

Für Siegfried zum 75. Geburtstag

Wir singen dem Siegfried ein Lied,
der Siegfried wird niemals müd,
er schaffte bei Tag, er schaffte bei Nacht
und immer ans Training hat er gedacht.
Wir singen dem Siegfried ein Lied,
sonst wird er ja doch noch müd.

In all den langen Jahren
ist Ostelsheim, fürwahr,
ganz exzellent gefahren
mit unsrem Jubilar.

Er hat die Leichtathletik
gepflegt, so wie ein Kind,
und deshalb die Erfolge
wie reife Früchte sind.

Er hat den Samen ausgelegt,
im Training ihn gegossen,
und sorgsam langsam hochgehegt,
viel Schweiß dabei vergossen.

Wir singen dem Siegfried ein Lied,
der Siegfried wird niemals müd,
er läuft bei Tag, er läuft bei Nacht
und auch an Lohre wird noch gedacht.
Wir singen dem Siegfried ein Lied,
sonst wird er ja doch noch müd.

Er fährt mit den Autos
noch täglich zum TÜV,
und hat das Steuer
noch sicher im Griff.

Sogar nach Italien
schafft er die Tour.
Ganz kleine Pausen
gönnt er sich nur.

Ein Stall voller Mädels
kutschiert er zum Strand,
zum Trainingslager
ins ferne Land.

Wir singen dem Siegfried ein Lied,
der Siegfried wird niemals müd,
er sorgt bei Tag, er sorgt bei Nacht
und auch an Ella wird noch gedacht.
Wir singen dem Siegfried ein Lied,
sonst wird er ja doch noch müd.

Er hat mit Ella die richtige Frau,
das musste ganz einfach passen
er wusste in all den Jahren genau,
er kann sich auf sie verlassen.

Doch war er gewiss auch immer für sie
ein hilfsbereiter Gatte
und stand des morgens mit ihrem Tee
ganz pünktlich auf der Matte.

Es gibt im Leichtathletikgeschäft
nur wenige solcher Paare.
Wir wünschen den beiden von Herzen heut
noch viele gemeinsame Jahre.

Wir singen dem Siegfried ein Lied,
der Siegfried wird niemals müd,
er trainiert bei Tag, er plant bei Nacht
und auch an Geburtstag wird noch gedacht.
Wir singen dem Siegfried ein Lied,
sonst wird er ja doch noch müd.

Da sind wir heute nun gekommen
zu Deinem Feste, lieber Freund.
Heut, Siegfried, wirst du aufgenommen,
bist mit den Weisen jetzt vereint.

Mit 40 wird der Schwab gescheit,
wie ist es mit den Sachsen?
Ich weiß es nicht, ihr lieben Leut,
bin dort nicht aufgewachsen.

Doch weiß ich sicherlich, ist weise,
wer so bescheiden, heimlich, leise
dreiviertel Hundert hat geblüht,
dass man ihm nicht sein Alter sieht.

Drum Siegfried bleibe weiter jung,
mach Dich noch auf ins Internet,
behalte Deinen frischen Schwung
und lass den andern Couch und Bett.

Doch heut, da feiern wir mit Dir
und stoßen froh jetzt an:
Der Siegfried Kühnert dort im Saal
das ist ein rechter Mann.

Wir singen dem Siegfried ein Lied,
der Siegfried wird niemals müd,
er trainiert bei Tag, er festet bei Nacht
und auch an andre wird noch gedacht.
Wir singen dem Siegfried ein Lied,
sonst wird er ja doch noch müd.

GK/01OKT/2000